

*Revision der zur natürlichen Familie der Katzen (Feles)  
gehörigen Formen.*

Von dem w. M. Dr. Leop. Jos. Fitzinger.

I. Abtheilung.

Die überaus große, ja beinahe an's Unglaubliche streifende Verwirrung, welche bezüglich der Abgrenzung der verschiedenen, der Familie der Katzen (*Feles*) angehörigen Formen in unseren zoologischen Schriften besteht und die höchst bedeutenden Abweichungen, die sich unter den Ansichten der einzelnen Naturforscher über die Selbstständigkeit dieser Formen als besondere Arten oder deren Zusammengehörigkeit ergeben, haben mich veranlaßt, diesen Gegenstand einer sorgfältigen Prüfung und genauen Revision zu unterziehen, deren Resultat in der vorliegenden Arbeit enthalten ist.

Die Hauptursache dieser Verwirrung liegt in der Anwendung eines modern und beliebt gewordenen Principes, das auf einem naturhistorischen Dogma unserer Zeit beruht, indem es fast allgemein in unseren Tagen zur Gepflogenheit geworden, die verschiedenen Bildungen der organischen Natur auf eine möglichst geringe Zahl von Grundtypen zurückzuführen, von denen man annimmt, daß dieselben je nach verschiedenen klimatischen oder auch nur localen Verhältnissen mannigfaltige Veränderungen erlitten haben, welche man durch sogenannte Übergänge zu beweisen sich bestrebt.

Allerdings gibt es auch manche solche Formen, welche eine derartige Annahme gestatten, und in einigen Fällen läßt sich die Richtigkeit derselben sogar durch thatsächliche Erfahrungen beweisen.

Dies scheint den Verfechtern dieser Ansicht aber zu genügen, um, gestützt auf eine solche gewonnene Erfahrung, den Schluß ziehen zu dürfen, daß auch alle übrigen näher mit einander ver-